

Freiberg wieder frühlingsfein

Frühjahrsputz in Freiberg. Zum elften Mal in Folge sagten am vergangenen Sonnabend zahlreiche Putzwillige den Müllecken den Kampf an: Rund 170 fleißige Helferinnen und Helfer, darunter rund 80 Kinder waren dem Aufruf zum Frühjahrsputz gefolgt. So wurde an 16 Orten in Freiberg und den Stadtteilen kräftig gewirbelt und die Stadt gemeinsam frühlingsfein gemacht, u.a. am Schlüsselteich, am Messeplatz und in weiten Teilen der Ringanlage sowie Am Hirtenplatz, am Pi-Haus und am Dreibrüderschacht. Insgesamt wurden 2,15 Tonnen Abfall und Müll beseitigt; außerdem waren über 13 Kubikmeter Laub- und Astabfälle abzutransportieren.

Allen Mitstreitern des 11. Frühjahrsputzes ein großes Dankeschön!

Der Frühjahrsputz ist eine Aktion des Projektes „Sauberes Freiberg“.

Weitere Infos und Fotos vom Frühjahrsputz unter www.freiberg.de.



An vielen Orten in Freiberg ist zum diesjährigen Frühjahrsputz am vergangenen Sonnabend kräftig gewirbelt worden – wie hier im Park hinterm Schloss. Foto: Bernd Neumann

Osterfeuer

Ein Osterfeuer wird es auch in diesem Jahr im Ortsteil Zug geben: am Sonnabend, 19. April ab 15 Uhr im Haldenpark.

Das Holz für das alljährliche Feuer wird bereits ab 10 Uhr entgegengenommen. Es wird jedoch darum gebeten, nur trockenes und unbehandeltes Material abzugeben.

Ab 15 Uhr gibt es dann im Haldenpark wie gewohnt Kaffee und Kuchen, bevor 16 Uhr die Dudel-Lumpis erwartet werden. 17.30 Uhr schließen sich Osterumzug und Ostereier-Suchen an, bevor es am Feuer gemütlich wird.



Frohe Ostern

Osterspaß

Zu einer österlichen Veranstaltung wird am kommenden Sonnabend, 12. April in die Kinder- und Jugendbibliothek auf der Beethovenstraßen 5 (im Pi-Haus) eingeladen. Ab 9.30 bis 12.30 Uhr stehen hier zahlreiche Aktionen rund ums Osterfest auf dem Programm: Osterbasteln, eine Osterhasenjagd, ein Oster-Rätsel sowie verschiedene Osterüberraschungen und viele Spiele zum „RumEiern“.

Außerdem werden Kuchen und Getränke angeboten.

Wer erhält den Sanierungspreis 2014?

Bürger können bis 31. Mai Gebäude nominieren – Bisher noch keine Vorschläge eingereicht

Zum 16. Mal soll der Freiburger Sanierungspreis für besonders gelungene Instandsetzung und Erhaltung eines Gebäudes verliehen werden. Dafür können noch bis Ende Mai Objekte nominiert werden.

Bisher erhielten 15 Gebäude und Gebäudeensembles, davon 13 in der Freiburger Altstadt, den Freiburger Sanierungspreis – zuletzt die Bauherren des Wohnhauses Am Marstall 4.

„Mit diesem Preis wollen wir uns bei den Bauherren für ihr Engagement bedanken, denn sanieren ist deutlich aufwendiger als neu bauen“, weiß Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung. Und doch sei es neben neuer Architektur für Städte auch sehr wichtig, die Denkmale zu erhalten. „Unsere Altstadt beispielsweise wird kontinuierlich schöner. Denn seit Beginn der 1990-er hat hier ein regelrechter Sanierungsboom eingesetzt“, freut sich Reuter. Kaum gibt es hier noch sanierungsbedürftige Gebäude – und das, obwohl rund zwei Drittel davon unter Denkmalschutz stehen und damit zahlreiche Auflagen einhergehen. „Den-

noch engagieren sich nicht nur im Zentrum, sondern auch in den anderen Stadt- und Ortsteilen zahlreiche Bauherren und gehen oftmals sehr aufwendige Sanierungsvorhaben an. Und genau wollen wir honorieren.“ So verleiht die Stadt Freiberg seit 1999 für den Erhalt von Gebäuden einen Sanierungspreis.

Nominiert werden hierfür können Objekte aus Freiberg und seinen Ortsteilen, die innerhalb der vergangenen fünf Jahre saniert worden sind, wobei jedes Gebäude nicht öfter als zweimal vorgeschlagen werden darf.

Vorschläge für den Freiburger Sanierungspreis kann jeder Bürger formlos in der Stadtverwaltung, im Büro des Bürgermeisters für Stadtentwicklung, einreichen.

Bürgermeister Holger Reuter würde es sehr begrüßen, „wenn Empfehlungen aus allen Stadtteilen sowie den Ortsteilen kommen.“ Denn bisher gab es von dort nur spärlich Vorschläge, die meisten kamen jeweils für Objekte in der Altstadt.

Bewertet werden alle eingereichten Vorschläge durch eine Jury. Diese begutachtet

die städtebauliche und architektonische Gestaltung ebenso wie die innere Sanierung sowie die Übereinstimmung von Nutzung und historischer Bausubstanz.

Ausgelobt wird der seit 1999 jährlich vergebene Preis, der mit 1500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Investment&FinanzCenter Freiberg und die Stadt Freiberg.

Bislang liegt noch kein Vorschlag für den Freiburger Sanierungspreis 2014 vor.

Vergeben wird der Freiburger Sanierungspreis stets zum Tag des offenen Denkmals, so auch in diesem Jahr: am Sonntag, 14. September. Dann wird auch das Preisträgerhaus zu besichtigen sein.

Vorschläge für den
**Freiburger
Sanierungspreis 2014**

sind einzureichen bis zum 31. Mai in der Stadtverwaltung Freiberg Büro des Bürgermeisters für Stadtentwicklung, Zimmer 208 Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Auf ein Wort

Eröffnungsbilanz

Nach fast sechs Jahren ist es nunmehr vollbracht. Quasi als vorweggenommenes Ostergeschenk hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 feststellen können. Damit ist die

Umstellung auf das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (kurz: Doppik) erfolgreich gemeistert. Mit einem Vermögen von 452 Millionen Euro bei gleichzeitig 17 Millionen Euro Schulden kann die Stadt Freiberg durchaus als wohlhabend bezeichnet werden, wobei dieses Vermögen mit Straßen, Schulen, Kindertagesstätten, Kunstgegenständen von Bürgern und Gästen unserer Stadt genutzt wird.

Um dieses Vermögen möglichst genau zu ermitteln, waren die Mitarbeiter der Stadtverwaltung gefordert, dieses zu erfassen und zu bewerten. Mit mehr als 50.000 Gegenständen, mehr als 100 Gebäuden und ebenso mehr als 100 km Straßen eine zeitintensive Arbeit. Dabei waren durchaus auch spannende Fragen zu klären: Wie bewertet man die Tiere im Tierpark? Wie verschiedene Kunstgegenstände und die Stadtmauer? All dies und noch vieles mehr konnte erfolgreich gelöst werden. Was bringt Ihnen das, liebe Bürger unserer Stadt, werden Sie sich vielleicht fragen. Diese Frage kann nicht so einfach beantwortet werden. Auch mit der Doppik bleibt ein Euro einfach ein Euro. Die Stadt Freiberg hat damit kein zusätzliches Geld zur Verfügung. Aber mit der Doppik wird manches transparenter, und – deswegen ist die Einführung für alle Städte und Gemeinden in Sachsen verpflichtend – zukünftig soll der Haushalt gerechter werden. Jede Generation soll nachhaltig wirtschaften, nur so viel verbrauchen, wie sie geschaffen hat, damit auch unsere Kinder und Enkel das Vermögen der Stadt Freiberg nutzen können. Das bedeutet, dass neue Herausforderungen für den städtischen Haushalt zukünftig gemeistert werden müssen. Da war Herr von Carlowitz vor 300 Jahren seiner Zeit sehr voraus, als er in Freiberg die Nachhaltigkeit zum ersten Mal beschrieb. Und das liegt uns Freibergern offensichtlich in den Genen, denn das heutige Vermögen haben unsere Vorfahren geschaffen. Dies gilt es zu erhalten und zu bewahren und das wird sich mit der Doppik nicht ändern.

Ich wünsche Ihnen erholsame Osterfeiertage und grüße Sie mit einem herzlichen Freiburger

Glückauf!

Ihr

Sven Krüger
Bürgermeister für
Verwaltung und Finanzen

Neue Geschichtsstunde am 9. April

Zu einer neuen Geschichtsstunde wird am heutigen Mittwoch, 9. April, 19 Uhr in den Städtischen Festsaal eingeladen. Mit dem Thema „Epochenwende 1914/18“ setzt sich Historiker Dr. Gerhard Bauer auseinander, der als Kurator am Militärgeschichtlichen Museum Dresden derzeit die Weltkriegs-Ausstellung „14 – Menschen – Krieg“ vorbereitet.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Nachruf

Mit großer Anteilnahme und Betroffenheit erfahren wir vom Tod unserer Mitarbeiterin

Annett Schramm

Wir trauern um eine zuverlässige Kollegin, die während ihrer langjährigen Tätigkeit für die Stadt Freiberg ihre Aufgaben mit großem Engagement erfüllt hat. Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Der Oberbürgermeister

Der Personalrat

Vor-Ort-Termin mit Ortschaftsräten entfällt

Der öffentliche Vor-Ort-Termin in Kleinwaltersdorf entfällt. Die für Sonnabend, 26. April geplante gemeinsame Begehung des Bachlaufes mit Vertretern des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben.

Wir bitten um Beachtung.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe der Eröffnungsbilanz der Stadt Freiberg zum 01.01.2011

Auf Grund von § 88 b der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.04.2014 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 festgestellt.

Der Feststellungsbeschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 liegt in der Zeit vom 10.04.2014 bis 22.04.2014 öffentlich zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 201/202 zu folgenden Öffnungszeiten aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freiberg, 04.04.2014




Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Der Stadtrat beschließt die Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 der Stadt Freiberg gemäß Anlage mit einer Bilanzsumme von 452.486.475,13 €.

Freiberg, 04.04.2014




Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Passiva

	€
1. Kapitalposition	321.539.149,01
a) Basiskapital	321.538.833,61
b) Rücklagen	315,40
c) Fehlbeträge	0,00
2. Sonderposten	103.462.110,44
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	101.025.005,04
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	135.380,87
c) Sonderposten für Gebührenausschlag	315.980,54
d) Sonstige Sonderposten	1.985.743,99
3. Rückstellungen	7.843.631,00
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	2.924.927,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	2.575.000,00
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstigen Umweltschutzmaßnahmen	315.000,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraft-unabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	1.475.900,00
f) Rückstellungen für ungewissen Verbindlichkeiten auf Grund von Steuerschuldverhältnissen	61.000,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleich kommenden Rechtsgeschäften	401.104,00
h) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen im Haushaltsjahr	0,00
i) Rückstellungen für vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	90.700,00
j) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00
k) Sonstige Rückstellungen	0,00
4. Verbindlichkeiten	17.308.391,45
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	5.163.173,74
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommenden Rechtsgeschäften	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.424.016,38
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.601.774,66
f) Sonstige Verbindlichkeiten	6.119.426,67
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.333.193,23
Summe Passiva	452.486.475,13

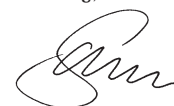
Eröffnungsbilanz per 01.01.2011

Aktiva

	€
1. Anlagevermögen	370.166.651,11
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	295.753,45
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	3.880.000,00
c) Sachanlagevermögen	267.396.825,29
aa) Unbebauten Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	15.119.563,78
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	139.776.022,42
cc) Infrastrukturvermögen	78.655.353,55
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	11.296.948,45
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	13.728.020,85
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	2.607.404,85
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.213.511,39
d) Finanzanlagevermögen	98.594.072,37
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	53.909.674,57
bb) Beteiligungen	13.544.118,11
cc) Sondervermögen	22.866.654,69
dd) Ausleihungen	2.273.625,00
ee) Wertpapiere	6.000.000,00
2. Umlaufvermögen	82.300.952,52
a) Vorräte	445.439,66
b) öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.049.065,46
c) privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	11.376.875,55
d) Liquide Mittel	64.429.571,85
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.871,50
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00
Summe Aktiva	452.486.475,13

Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz zeichnet verantwortlich:

Freiberg, 22.01.2014




Oberbürgermeister

30 Jahre Kita Hornmühlenweg

Die Kindertagesstätte auf dem Hornmühlenweg feierte am 31. März mit zahlreichen Gästen ihr 30-jähriges Jubiläum. Nach den Grußworten u.a. von Leiterin Sabine Schrenk, Geschäftsführer Dr.-Ing. Stephan Fischer und auch von Constance Bornkamp, Vorstandsvorsitzende des Elternvereins warteten die kleinen Stepkes auf ihr einstudiertes Programm.

Mit einer Mini-Playback-Show mit Liedern aus den 80er Jahren sorgten sie für Stimmung und Unterhaltung und zeigten mit Begeisterung ihr Können.

„Spielend Wissen schaffen“ ist das Motto der Kita, die zum Studentenwerk Freiberg gehört und keine drei Gehminuten vom Campus entfernt in einem weitläufigen Garten liegt. Von 2002 bis 2004 wurde die Kindertagesstätte komplett saniert und ist nun ein Haus zum Wohlfühlen für die Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schulbeginn.



Bürgermeister Sven Krüger hatte natürlich zum Schluss der hübschen Aufführung für die Kinder eine kleine süße Überraschung hervorgezaubert ... Foto: RH

Führungswechsel ab 1. Juli



Ab 1. Juli wird Cornelia Hünert (kl. Foto) Amtsleiterin des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing (KSM) und tritt damit die Nachfolge von Knut Neumann an, der Ende August in den Ruhestand geht. Die Räte stimmten mehrheitlich in ihrer jüngsten Stadtratssitzung für die gebürtige Freibergerin, die seit Mitte 2011 Leiterin des Büro des Oberbürgermeisters ist.

Gemeinsam mit ihrem Partner und ihren zwei Kindern hat Hünert ihren Lebensmittelpunkt beruflich als auch privat in der Universitätsstadt. Die studierte Journalistin arbeitet bereits seit 2006 als Referentin im Büro des Oberbürgermeisters, zuvor als Marketingmanagerin im Freiburger Kinopolis und bringt vielfältige Erfahrungen im Bereich Kultur und Marketing mit.

Cornelia Hünert: „Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und auf ein gutes Team, das sein Engagement schon vielfach eindrucksvoll bewiesen hat. Gemeinsam werden wir Bewährtes aus- und Neues aufbauen und ich bin mir sicher, dass wir damit die ganzheitliche Vermarktung unserer schönen Stadt weiter voranbringen werden.“

FAB an Brückentagen in Bereitschaft

An den beiden Brückentagen, 2. und 30. Mai, gibt es keine Sprechzeiten im Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB), teilt Betriebsleiter Uwe Graner mit. An beiden Tagen steht für dringende Fälle der Bereitschaftsdienst zur Verfügung, Tel. 26 580.

Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30. April 2014.

Kurz notiert

Verwaltung: Umzug geht weiter

Nachdem nun bereits das Bauaufsichtsamt und das Hochbau- und Liegenschaftsamt umgezogen sind, zieht in dieser Woche das Amt für Bildung, Jugend und Soziales um. Die Mitarbeiter dieses Amtes sind ab 14. April wieder zu erreichen, dann im Rathaus am Obermarkt.

Durch den Auszug aus dem Technischen Rathaus kommt es noch bis Ende dieses Monats zu vereinzelt Einschränkungen bei den Öffnungszeiten verschiedener Ämter.

Wegen Umzugs geschlossen
7. bis 11. April 2014 | Amt für Bildung, Jugend und Soziales (künftig im Rathaus am Obermarkt)

14. bis 17. April 2014 | Stadtentwicklungsamt (künftig im Stadthaus II, Heubnerstr. 15)

22. bis 25. April 2014 | Tiefbauamt (künftig im Stadthaus II, Heubnerstr. 15)

Nach Abschluss der Umzüge werden alle Ämter im Rathaus am Obermarkt sowie im Stadthaus II untergebracht sein. Nur das Amt Kultur-Stadt-Marketing befindet sich in den Räumen der Engen Gasse 14. Ein kompletter Übersichtsplan wird unter www.freiberg.de sowie im Amtsblatt veröffentlicht.

Nicht betroffen vom Umzugsreigen ist das Bürgerbüro, Obermarkt 21. Es ist uneingeschränkt zu den bekannten Öffnungszeiten zu erreichen: Montag, Freitag und Sonnabend von 9 bis 12.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr.

Wandernd in den Frühling starten

Zu einer Frühlingwanderung wird am 12. April eingeladen: Gemeinsam führen Dr. Helfried Dombrowe, Stadtrat Dr. Rainer Hoffmann und Jörg Schröder, Leiter des Sachgebietes Grünanlagen, zu einer bergbau- und waldkundlichen Rundwanderung durch den südlichen Teil des Freiburger Stadtwaldes. Eine gute Gelegenheit für alle Wanderfreunde, viel Wissenswertes über die Wald- und Agrarlandschaft entlang der Ziegeleistraße, des Schießplatzweges und des Grenzflügelweges bis zum Großen Teich zu erfahren. Treffpunkt ist 9 Uhr am Drei-Brüder-Schacht in Zug. Die Tour wird gegen 12.30 am Startpunkt enden. Die Teilnahme an der jährlichen sachsenweiten Frühlingwanderung, an der sich das SG Grünanlagen bereits seit 2005 beteiligt, ist kostenlos.

VdK berät zur Barrierefreiheit

Wie können im Alltag bauliche Barrieren abgebaut werden - für Menschen mit Handicap, Senioren oder auch Eltern mit Kinderwagen? Diesem Thema stellt sich der Sozialverband VdK Sachsen e. V. und bietet Beratungen an, auch in der VdK-Beratungsstelle Freiberg in der Schillerstraße 3. Hier zeigt Kay Kaden Möglichkeiten auf, wie das tägliche Leben leichter gestaltet werden kann, beispielsweise durch das Anpassen einer Wohnung an Bedürfnisse im Alter - vom Einbau eines Treppenlifts bis zur Installation einer bodengleichen Dusche, mit Hinweisen zu Finanzierungsmöglichkeiten. Es wird um vorherige Anmeldung unter 0371/ 334 013 gebeten.

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Montag, 14.04.2014, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. **Beschluss** zur Grundstücksveräußerung in Freiberg, Teilfläche Flurstück 4072/18, Delfter Straße

03. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender
des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf
am Mittwoch, 16.04.2014, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus
Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
- 02. Bürgerfragestunde
- 03. Sonstiges

M. Koch
Vorsitzende des Ortschaftsrates
Kleinwaltersdorf

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Grundstücke aus.
Die Ausschreibung erfolgt freibleibend.

Wohn- und Geschäftshaus – Korn-gasse 1, 09599 Freiberg,

Größe: 340 m² davon ca. 290 m² als Gebäudegrundfläche, 1A – Lage
Kaufpreis: Freie Gebotsabgabe i.V.m.
Finanzierungsnachweis zum Kaufpreis,
Angaben zur Nachnutzung erwünscht
Die Zuschlagserteilung erfolgt i.d.R. nach Gebotshöhe.

Bei Kauf entstehen jeweils folgende Nebenkosten: Kaufnebenkosten i. H. v. ca. 2 % des Kaufpreises, Grunderwerbssteuer i. H. v. 3,5 % des Kaufpreises.

Abgabe des Gebotes zzgl. Finanzierungsnachweis schriftlich im verschlossenen Umschlag mit Kennzeichnung: „Gebot für Korn-gasse 1“ an die Stadt Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, Zimmer 417, 09599 Freiberg.



Objektdetails und weitere Grundstücksangebote unter www.freiberg.de oder telefonisch unter 273-250 und -258.

Allgemeine Informationen und Bekanntmachungen zu den Kommunalwahlen 2014

Bewerber für Kommunalwahlen stehen fest

Gemeindevwahlausschuss bestätigt Kandidaten für Stadt- und Ortschaftsratswahlen

Der Gemeindevwahlausschuss hat Ende des vergangenen Monats (25. März) getagt und über die Wahlvorschläge für den Freiburger Stadtrat sowie die Ortschaftsräte in Kleinwaltersdorf und Zug zur Kommunalwahl am 25. Mai dieses Jahres beschlossen.

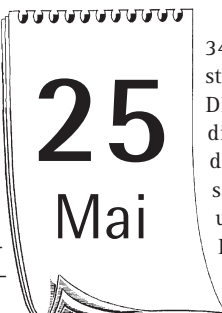
Stadtrat Freiberg

Wahlvorschläge für den Freiburger Stadtrat wurden von CDU, DIE LINKE, SPD, Freie Wähler Mittelsachsen e.V., HAUS/GRUND, FDP, IFS, NPD, GRÜNE, AfD und FF eingereicht.

Mit Ausnahme der Wählervereinigung

„Für Freiberg“ (FF) wurden alle Wahlvorschläge in der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses für die Wahl des Stadtrates zugelassen. Da die Wählervereinigung FF nicht die für die Zulassung geforderten 100 Unterstützungsunterschriften vorweisen konnte, wurde ihr Wahlvorschlag vom Gemeindevwahlausschuss zurückgewiesen.

Insgesamt kandidieren somit 127 Personen von zehn Parteien bzw. Wählervereinigungen für die am 25. Mai 2014 stattfindende Stadtratswahl.



Die meisten Bewerber für die 34 Sitze des Freiburger Stadtrates stellt die CDU mit 34 Kandidaten. DIE LINKE tritt mit 14 Kandidaten, die SPD mit 25 Kandidaten, die Freien Wähler Mittelsachsen e.V. mit neun Kandidaten und HAUS/GRUND mit acht Kandidaten an. Für die FDP gehen sieben Kandidaten, für die IFS neun Kandidaten und für die NPD fünf Kandidaten ins Rennen. 14 Kandidaten werden von den GRÜNEN und zwei Kandidaten von der AfD gestellt.

Ortschaftsräte

Für die ebenfalls am 25. Mai 2014 stattfindenden Ortschaftsratswahlen für Kleinwaltersdorf und Zug wurden durch den Gemeindevwahlausschuss alle eingereichten Wahlvorschläge zugelassen.

Damit stellen sich für die sieben Sitze des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf jeweils fünf Kandidaten der CDU und der Freien Wähler Mittelsachsen e.V. zur Wahl.

Die Zuger Einwohner können ihren Ortschaftsratsrat aus fünf Kandidaten der CDU und jeweils einem Kandidaten von den Freien Wählern Mittelsachsens e.V., SPD und HAUS/GRUND wählen.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl in Freiberg am Sonntag, dem 25.05.2014

Für die Wahl wurden folgende zehn Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung, Kennwort)

Bewerber (Familienname, Vorname) Beruf oder Stand Geburtsjahr Anschrift (Hauptwohnung)

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Licht, Annette	Ernährungsberaterin	1954	Weg nach Herders Ruhe 24 A, 09599 Freiberg
2. Ittershagen, Steve	Abteilungsleiter	1976	Gartenweg 225, 09599 Freiberg
3. Heinze, Konrad	Rentner	1943	Goethestraße 4, 09599 Freiberg
4. Heinemann, Wolfgang	Lehrer im Ruhestand	1942	Straße der Einheit 24 D, 09599 Freiberg
5. Schwarz, Heiko	Angestellter	1972	Waltersdorfer Weg 7, 09599 Freiberg
6. Mayer, Anne	Ingenieurin	1965	Johann-Sebastian-Bach-Straße 11, 09599 Freiberg
7. Schirmer, Hartmut	Diplom-Ingenieur (FH)	1953	Schulweg 52, 09599 Freiberg
8. Dr. Benedix, Volker	Architekt	1940	Obergasse 11, 09599 Freiberg
9. Hühnel, Hansjörg	Rechtsanwalt	1960	Burgstraße 6, 09599 Freiberg
10. Schreiter, Elfriede	Rentnerin, Diplom-Sozialarbeiterin	1947	Vor dem Meißner Tor 5 B, 09599 Freiberg
11. Krause, Anke	Geschäftsführerin	1968	Elisabethstraße 10, 09599 Freiberg
12. Dr. Hopf, Wolfgang	Chemiker	1951	Hornstraße 7, 09599 Freiberg
13. Kreller, Ralf	Koch, Hotelleiter	1955	Fischerstraße 23, 09599 Freiberg
14. Dr. Heinrich, Henry	Zahnarzt, Freiberufler	1959	Erlenweg 7, 09599 Freiberg
15. Schreiter, Silvio	Hörgeräteakustiker	1972	Mendelejewstraße 13, 09599 Freiberg
16. Scholz, Tobias	Rechtsanwalt	1966	Johann-Sebastian-Bach-Straße 8, 09599 Freiberg
17. Dr. Johnigk, Bernd Dieter	Arzt	1947	Domgäßchen 2, 09599 Freiberg
18. Reuter, Anna	Schülerin	1994	Erlenweg 5, 09599 Freiberg
19. Christoph, Eberhard	Rentner, Diplom-Ingenieur-Ökonom	1950	Tschaikowskistraße 39, 09599 Freiberg
20. Jaster, Theresa	Studentin	1993	Donatsgasse 19, 09599 Freiberg
21. Walter, Hans-Joachim	Kreisgeschäftsführer	1952	Hornmühlenweg 7, 09599 Freiberg
22. Diemel, Günter	Rentner, Diplom-Ingenieur (FH)	1943	Werner-Seelenbinder-Straße 7, 09599 Freiberg
23. Scheich, Sandra	Diplom-Rehabilitationspädagogin	1977	Herzog-Heinrich-Ring 7, 09599 Freiberg
24. Tomann, Romy	Public Relations-Managerin	1977	Straße der Einheit 24 D, 09599 Freiberg
25. Franke, Hans-Christian	Geschäftsführer	1944	Clara-Zetkin-Straße 28, 09599 Freiberg
26. Henneßer, Grit	Lehrerin	1964	Bernhard-Kellermann-Straße 14, 09599 Freiberg
27. Weinhold, Bernd	Rentner, Verwaltungsfachangestellter	1952	Lange Straße 32, 09599 Freiberg
28. Zerbe, Cornell	Diplom-Bankbetriebswirt	1978	Clausthaler Straße 6, 09599 Freiberg
29. Dr. Douffet, Heinrich	Rentner, Diplom-Geologe	1934	Wernerstraße 5, 09599 Freiberg
30. Koch, Marion	Projektleiterin	1953	Leipziger Straße 100, 09599 Freiberg
31. Teubner, Tom	Angestellter	1969	Chemnitzer Straße 107, 09599 Freiberg
32. Rothermundt, Karla	Sekretärin	1961	Zur Alten Elisabeth 10, 09599 Freiberg
33. Matthes, Thomas	Siliciumwerker	1969	Dorfstraße 7, 09599 Freiberg
34. Fischer, Hans-Jürgen	Rentner, Ingenieur-Ökonom	1940	Gartenweg 226, 09599 Freiberg

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl in Freiberg am Sonntag, dem 25.05.2014

→ Seite 4

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung, Kennwort)

Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
2. DIE LINKE (DIE LINKE)			
1. Dr. Pinka, Jana	Diplom-Mineralogin	1963	Weisbachstraße 11, 09599 Freiberg
2. Fankhänel, Uwe	Diplom-Chemiker	1963	Glück-Auf-Straße 23, 09599 Freiberg
3. Dr. Kretzer-Braun, Ruth	Rentnerin, Diplom-Pädagogin	1941	Mendelejewstraße 46, 09599 Freiberg
4. Borrmann, Jörg	Lehrer	1970	Johannes-R.-Becher-Weg 58, 09599 Freiberg
5. Junghanß, Jane	Malerin und Lackiererin	1979	Korngasse 12, 09599 Freiberg
6. Tippmann, Rainer	Rentner, Diplom-Kunsthistoriker	1941	Donatsgasse 22, 09599 Freiberg
7. Zimmermann, Peter	wissenschaftlicher Mitarbeiter	1962	Roter Weg 35, 09599 Freiberg
8. Träger, Volker	Rentner, Maler, Keramiker	1936	Karl-Kegel-Straße 1 B, 09599 Freiberg
9. Stolz, Marc	Student	1992	Chemnitzer Straße 44 C 349, A 13, Haus Mitte/links, 09599 Freiberg
10. Konrad, Erik	Web-Anwendungsentwickler	1984	Humboldtstraße 42, 09599 Freiberg
11. Walter, Christian	Auszubildender	1979	Herderstraße 2, 09599 Freiberg
12. Dr. Tolke, Albrecht	Rentner, Diplom-Ingenieur	1941	Franz-Kögler-Ring 5, 09599 Freiberg
13. Konrad, Matthias	Zeitarbeiter	1988	Dammstraße 23, 09599 Freiberg
14. Kuka, Jörg	Diplom-Ingenieur	1967	Friedeburger Straße 22, 09599 Freiberg

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Thomas, Isabel	Angestellte	1987	Oststraße 23, 09599 Freiberg
2. Dr. Böttcher, Arnd	Bürgermeister a. D.	1943	Kreuzgasse 1, 09599 Freiberg
3. Beidatsch, Roswitha	Erzieherin	1955	Am Krönerstolln 22, 09599 Freiberg
4. Dombdera, Gert	Rentner, Fachkrankenpfleger	1947	Frauensteiner Straße 22, 09599 Freiberg
5. Zülch, Christine	Angestellte	1954	Max-Planck-Straße 24, 09599 Freiberg
6. Fritz, Erich	Geschäftsführer	1951	Turmhofstraße 9, 09599 Freiberg
7. Raatz, Alena	wissenschaftliche Mitarbeiterin	1987	Dammstraße 26, 09599 Freiberg
8. Dr. Hoffmann, Reiner	Rentner, Verfahrenstechniker	1940	Witzlebenstraße 14, 09599 Freiberg
9. Modersohn-Josch, Ulrike	Kulturmanagerin	1968	Talstraße 9, 09599 Freiberg
10. Otparlik, Rene	Geoökologe	1975	Obergasse 17, 09599 Freiberg
11. Rubes, Daniel	Diplom-Ingenieur	1974	Bahnhofstraße 28, 09599 Freiberg
12. Breßler, Joachim	Angestellter	1958	Hainichener Straße 40, 09599 Freiberg
13. Schreiber, Jakob	Auszubildender	1986	Moritzstraße 11, 09599 Freiberg
14. Kretzschmar, Jürgen	Angestellter	1955	Petriplatz 5, 09599 Freiberg
15. Fröhlich, Siegfried	Geschäftsführer	1951	Kesselgasse 9 B, 09599 Freiberg
16. Schröder, Christian	Student	1988	Kesselgasse 14, 09599 Freiberg
17. Hermann, Mathias	TV-Journalist	1971	Karl-Kegel-Straße 104, 09599 Freiberg
18. Tatz, Michael	Angestellter	1972	Münzbachtal 77 F, 09599 Freiberg
19. Franke, Klaus	Rentner, Diplom-Bergingenieur	1938	Friedrich-Engels-Straße 20, 09599 Freiberg
20. Schubert, Udo	Sparkassenfachwirt	1968	Sachsenhofstraße 8, 09599 Freiberg
21. Josch, Wieland	Journalist	1967	Talstraße 9, 09599 Freiberg
22. Just, Tino	Diplom-Ingenieur	1961	Schulweg 37, 09599 Freiberg
23. Putz, Mirko	Verfahrenstechniker	1971	Hinter der Stockmühle 14 A, 09599 Freiberg
24. Dr. Stölzel, Wolfgang	Rentner, Verfahrenstechniker	1942	Ziolkowskistraße 11, 09599 Freiberg
25. Hilpert, Daniel	Diplom-Ingenieur Nachrichtentechnik	1976	Agricolastraße 25, 09599 Freiberg

4. Freie Wähler Mittelsachsen e.V.

1. Dr. Tilch, Werner	Professor im Ruhestand	1943	Feldschlößchenweg 2, 09599 Freiberg
2. Hinkel, Heidrun	Diplom-Lehrerin im Ruhestand	1945	Karl-Kegel-Straße 16, 09599 Freiberg
3. Berek, Sabine	Diplom-Chemikerin	1953	Lößnitzer Straße 160, 09599 Freiberg
4. Werner, Andreas	Architekt	1964	Trebrastraße 4, 09599 Freiberg
5. Thum, Richard	Student	1986	Erbische Straße 11, 09599 Freiberg
6. Baselt, Anett	Erzieherin	1968	Kirchsteig 21 D, 09599 Freiberg
7. Krenzel, Mirko	Bankkaufmann	1974	Chemnitzer Straße 73, 09599 Freiberg
8. Milew, Michael	Architekt	1973	Terrassengasse 14, 09599 Freiberg
9. Wünsch, Carla	Lehrerin	1956	Kreuzgasse 7, 09599 Freiberg

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl in Freiberg am Sonntag, dem 25.05.2014

→ Seite 5

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung, Kennwort)

Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
5. Wählergemeinschaft des Vereins der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Brand-Erbisdorf – Freiberg und Umgebung e.V. (HAUS/GRUND)			
1. Meutzner, Volker	Gewerbetreibender	1946	Forstweg 48, 09599 Freiberg
2. Bellmann, Jürgen	Rentner, Diplom-Ingenieur	1947	Am Mühlteich 5, 09599 Freiberg
3. Dr. Seidler, Günter	Rentner, Arzt	1934	Lößnitzer Straße 5, 09599 Freiberg
4. Krasny, Harald	Diplom-Physiker	1956	Lindenallee 60, 09599 Freiberg
5. Heber, Konrad	Rentner, Kfz-Handwerksmeister	1943	Petriplatz 13, 09599 Freiberg
6. Lodl, Wilhelm	Rentner, Diplom-Ingenieur	1942	Lößnitzer Straße 14, 09599 Freiberg
7. Flor, Anemone	Krankenschwester	1947	Schulweg 1, 09599 Freiberg
8. Henke, Burkhard	Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik	1955	Berthelsdorfer Straße 34, 09599 Freiberg
6. Freie Demokratische Partei (FDP)			
1. Karabinski, Benjamin	Landtagsabgeordneter	1981	Meißner Ring 16, 09599 Freiberg
2. Mildner, Claus	Rentner, Diplom-Ingenieur	1946	Dietrich-von-Freiberg-Straße 17, 09599 Freiberg
3. Krüger, Ursula	Grundschullehrerin im Ruhestand	1938	Reimannstraße 46, 09599 Freiberg
4. Helfen, Werner	Fahrschullehrer	1957	Schulstraße 54 A, 09599 Freiberg
5. Börner, Daniela	Steuerberaterin	1972	Anton-Günther-Straße 7 E, 09599 Freiberg
6. Schmieder, Jenny	Angestellte	1986	Frauensteiner Straße 16, 09599 Freiberg
7. Koop, Anja	Lehrerin	1976	Dietrich-von-Freiberg-Straße 26, 09599 Freiberg
7. Initiative Freiburger Sport unabhängige Wählervereinigung e.V. (IFS)			
1. Dr. Stürzebecher, Klaus	Rentner	1937	Schulweg 31 K, 09599 Freiberg
2. Mecke, Gerd	Müllwerker	1964	Siedlerweg 7, 09599 Freiberg
3. Dittrich, Stephan	Elektrotechniker-Meister	1969	Goethestraße 2, 09599 Freiberg
4. Eckert, Jörg	Angestellter	1985	Parkstraße 10, 09599 Freiberg
5. Nobst, Reymond	Schwimmmeister	1969	Georgenstraße 6, 09599 Freiberg
6. Potratz, Hans-Jürgen	Pensionär	1941	Franz-Kögler-Ring 31, 09599 Freiberg
7. Nattke, Alexander	Student	1991	Beuststraße 20, 09599 Freiberg
8. Engel, Siegfried	Rentner	1945	Brander Straße 20 D, 09599 Freiberg
9. Prof. Dr. Reissig, Michael	Hochschullehrer	1958	Schulweg 29 C, 09599 Freiberg
8. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)			
1. Karsten, Heide Lore	Rentnerin, Erzieherin	1946	Silbermannstraße 5, 09599 Freiberg
2. Karsten, Werner	Rentner	1944	Silbermannstraße 5, 09599 Freiberg
3. Korb, Jens	Bohrergeräteführer	1962	Berthelsdorfer Straße 156, 09599 Freiberg
4. Felgner, Tino	Baufacharbeiter	1964	Karl-Kegel-Straße 1 B, 09599 Freiberg
5. Täuber, Susan	Lackiererin	1979	Karl-Kegel-Straße 1 B, 09599 Freiberg
9. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)			
1. Dr. Neuhaus, Ulrike	Rechtsanwältin	1976	Donatsgasse 21, 09599 Freiberg
2. Didzoneit, Volker	Geschäftsführer	1968	Johannisstraße 24 B, 09599 Freiberg
3. Brettschneider, Mike	selbstständiger Gastronom	1971	Kornegasse 3, 09599 Freiberg
4. Fiedler, Ramona	Umwelt-Ingenieurin	1976	Münzbachtal 27, 09599 Freiberg
5. Scholz, Markus	Schüler	1996	Chemnitzer Straße 35 B, 09599 Freiberg
6. Schetelich, Juliane	Fremdsprachen-Sekretärin	1974	Pfarrgasse 6, 09599 Freiberg
7. Tröbs, Sebastian	Umwelt-Ingenieur	1982	Wasserturmstraße 36 A, 09599 Freiberg
8. Koch, Elke	Diplom-Geologin	1953	Tuttendorfer Weg 26, 09599 Freiberg
9. Fröhlich, Kilian	Maschinenbauingenieur	1989	Hornstraße 7, 09599 Freiberg
10. Hellmann, Margit	Diplom-Ingenieurin	1949	Hainichener Straße 40, 09599 Freiberg
11. Dr. Schneiderlöchner, Eric	Ingenieur	1975	Münzbachtal 27, 09599 Freiberg
12. Kühne, Sophie	Studentin	1988	Weingasse 8, 09599 Freiberg
13. Ferchau, Erik	Ingenieur	1972	Hornmühlenweg 5, 09599 Freiberg
14. Tippner, Anja	Textilbetriebswirtin	1973	Friedeburger Straße 4, 09599 Freiberg
10. Alternative für Deutschland (AfD)			
1. Kanis, Wolfram	Angestellter	1963	Donatsgasse 12, 09599 Freiberg
2. Winter, Marko	Entwicklungsingenieur	1973	Berthelsdorfer Straße 77 C, 09599 Freiberg

Freiberg, 01.04.2014




Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in Kleinwaltersdorf am Sonntag, dem 25.05.2014

Für die Wahl wurden folgende zwei Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung, Kennwort)

Bewerber (Familienname, Vorname) Beruf oder Stand Geburtsjahr Anschrift (Hauptwohnung)

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Götzke, Reimund	Prüfingenieur	1951	Zum Herrenweg 1 M, 09599 Freiberg
2. Marski, Reinhold	Diplom-Ingenieur	1952	Untere Dorfstraße 42, 09599 Freiberg
3. Obermann, Holm	Ofenbauer	1961	Walterstal 89 B, 09599 Freiberg
4. Scholz, Jochen	Rentner, Jurist	1945	Sandstraße 107 B, 09599 Freiberg
5. Steinmetz, Dirk	selbstständiger Bestatter	1970	Sandstraße 3, 09599 Freiberg

2. Freie Wähler Mittelsachsen e.V.

1. Baselt, Anett	Erzieherin	1968	Kirchsteig 21 D, 09599 Freiberg
2. Berek, Sabine	Diplom-Chemikerin	1953	Lößnitzer Straße 160, 09599 Freiberg
3. Löwe, Alexander	Beamtenanwärter	1990	Walterstal 93 E, 09599 Freiberg
4. Schumann, Enrico	Busfahrer	1968	Am Pfarrbusch 9, 09599 Freiberg
5. Semmler, Pierre	Elektroniker	1987	Kirchsteig 8 B, 09599 Freiberg

Freiberg, 01.04.2014




Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in Zug am Sonntag, dem 25.05.2014

Für die Wahl wurden folgende vier Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung, Kennwort)

Bewerber (Familienname, Vorname) Beruf oder Stand Geburtsjahr Anschrift (Hauptwohnung)

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Ittershagen, Steve	Abteilungsleiter	1976	Gartenweg 225, 09599 Freiberg
2. Dombrowe, Volker	Außendienstmitarbeiter für Serviceteile und Zubehör	1964	Am Obergöpelschacht 7, 09599 Freiberg
3. Waida, Dirk	Service-Techniker	1975	Gartenweg 223, 09599 Freiberg
4. Matthes, Thomas	Siliciumwerker	1969	Dorfstraße 7, 09599 Freiberg
5. Fischer, Hans-Jürgen	Rentner, Ingenieur-Ökonom	1940	Gartenweg 226, 09599 Freiberg

2. Freie Wähler Mittelsachsen e.V.

1. Heine, Renate	Kinderpflegerin	1952	Berthelsdorfer Straße 175, 09599 Freiberg
------------------	-----------------	------	---

3. Wählergemeinschaft des Vereins der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Brand-Erbisdorf - Freiberg und Umgebung e.V. (HAUS/GRUND)

1. Krasny, Harald	Diplom-Physiker	1956	Lindenallee 60, 09599 Freiberg
-------------------	-----------------	------	--------------------------------

4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Erler, Benita	Altenpflegerin	1970	Am Krönerstolln 80, 09599 Freiberg
------------------	----------------	------	------------------------------------

Freiberg, 01.04.2014




Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Neues Faltblatt aufgelegt

Mit „Parken in der Altstadt“ hat die Stadtverwaltung Freiberg ihre geplante Faltblatt-Sammlung erweitert. Das neueste Faltblatt informiert über Parkmöglichkeiten im historischen Zentrum, bestehende Tarifzonen sowie Möglichkeiten des Anwohnerparkens. Auf einem im Innenteil abgedruckten Stadtplan sind Parkplätze und -häuser ebenso eingetragen wie Besucher- und Anwohnerparkplätze.

Ausgelegt wird das Faltblatt „Parken in der Altstadt“ in den Rathäusern der Stadt und der Tourist-Information sowie selbstverständlich in den Tankstellen an den Einfahrtsstraßen in die Stadt. Für das Auslegen im Stadtzentrum hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Gewerbeverein zahlreiche Gaststätten und Händler gewinnen können.

„Parken in der Altstadt“ ist nach dem jährlich erscheinenden Statistischen Faltblatt, den Flyern „Stadtarchiv Freiberg – Gedächtnis der Stadt“ und Bürgerhaus sowie den beiden Veröffentlichungen der Freiburger Abwasserbeseitigung (Ausbau der Zentralkläranlage sowie Zahlen – Daten – Fakten) das sechste Faltblatt dieser Sammlung.

Vorbereitet werden derzeit zwei weitere Flyer: Kindertagesstätten und Horte sowie Schulen der Stadt.

Die kostenlosen Faltblätter liegen im Bür-

Parken in der Altstadt

Mühe los ins Freiburger historische Zentrum



gerhaus, Obermarkt 21, und in der Tourist-Information an der Burgstraße aus und sind unter www.freiberg.de zu finden.

Kultur-Tipp

40. Freiburger Jazztage

Sonderausstellung zum Jubiläum im Stadt- und Bergbaumuseum

40 Jahre Freiburger Jazztage. Zur Jubiläumsauflage wird vom 23. bis 28. April nach Freiberg eingeladen. Doch bereits jetzt ist eine Sonderausstellung zum Jubiläum im Stadt- und Bergbaumuseum zu sehen. Das Museum zeigt eine Fotoschau, die zusammen mit der IG Jazz entstanden ist. Sie spiegelt die vergangenen vier Freiburger Jazz-Jahrzehnte wider. So sind großformatige Arbeiten zu sehen, die von Fans und Organisatoren der Jazztage aufgenommen worden sind: Sie dokumentieren u. a. Konzerte mit DDR-Jazzgrößen wie Günter Baby Sommer, Ulrich Gumpert oder Klaus Lenz und Uschi Brüning, aber auch Konzerte der Nachwendzeit mit Klaus Doldinger und Günther Fischer als Vertreter beider Teile Deutschlands sowie international legendäre Musiker wie Carla Bley, Chris Jarrett oder Joachim Kühn.

In drei Vitrinen illustrieren darüber hinaus Dokumente, Programmhefte, Schallplatten und Musikinstrumente die Freiburger Jazzszene. Mit einem Film und anhand von Hörbeispi-



len können die Besucher der Ausstellung in die Thematik eintauchen.

Seit den 1960-er Jahren gibt es Jazzenthusiasten an der Bergakademie, die zuerst immer wieder einzelne Konzerte organisierten, bis

sie sich 1972 dazu entschlossen, jedes Jahr ein kleines Festival zu stemmen, wobei sie die Werbepлакate selbst malten und verteilten, Genehmigungen besorgten und Übernachtungen für die Musiker organisierten.

Nach 1989 hat sich vieles verändert und es brauchte einen langen Atem, um die Jazztage für den Kulturraum Mittelsachsen zu retten. Den hatte die IG Jazz im Studentenwerk. Und so hat vor allem eines Bestand: Freiberg ist der Ort geblieben, an dem sich alljährlich eine immer größere Fangemeinde trifft, um ein nun international besetztes und Dank seiner Tradition auch überregional wichtiges Musikfestival mit Bedeutung und Leben zu füllen.

Zu sehen ist die Exposition bis 6. Juli, jeweils zu den Öffnungszeiten (Die bis So, 10 bis 17 Uhr, www.museum-freiberg.de).

Mehr Infos: www.freiburger-jazztage.de.

Museum: Historische Fotos

Museumsumbau für neue alte Kunstwerke

Museumsserie erinnert an vergangene Zeiten

Die Stadt Freiberg entwickelt sich rasant. Allein seit der friedlichen Revolution 1989 hat sich das Stadtbild enorm verändert. Doch wie sah es vor rund einem Jahrhundert aus?



In dieser Serie wird in loser Folge anhand historischer Fotos an Plätze, Straßen und Gebäude der Stadt erinnert. Diesmal hat Dr. Ulrich Thiel, Leiter des Stadt- und Bergbaumuseums, in der Fotothek gestöbert. – Teil 22

Mitte des 19. Jahrhunderts hatte der Sächsische Altertumsverein viele Kunstwerke aus dem Dom in sein Dresdner Museum (Palais im Großen Garten) übernommen. Die bereits kurz darauf von Freiburger Seite betriebenen Bemühungen um eine Rückführung der Objekte fruchteten über Jahrzehnte nicht. Eine Intensivierung der Freiburger Anstrengungen erfolgte in den 1920-er Jahren. Es bestand in Freiberg die Absicht, einige Bildschnitzwerke im Dom aufzustellen, die meisten jedoch im Museum zu präsentieren. Der Sächsische Altertumsverein ver-

langte Fachgutachten über eine aktuellen musealen Anforderungen entsprechende Unterbringung. Daraufhin besuchten der Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege, Walter Bachmann, und der Direktor des Grünen Gewölbes, Erich Haenel, das Museum in Freiberg. Die Gutachten reflektierten den damaligen Stand der Museumsarbeit, zeigten neben Positivem auch Defizite auf. So fehlte Fachpersonal. Außerdem wurde die gedrängte Aufstellung der Exponate in den Ausstellungen bemängelt. Die Expertisen schmäleren auf keinen Fall die vollbrachten Leistungen des Altertumsvereins, zeigten jedoch die Grenzen ehrenamtlichen Wirkens auf. Der Verein nahm sich die Kritik an und begann, finanziell unterstützt durch den Stadtrat, mit der Neugestaltung des Museums. Sie lag zwischen 1926 und 1929 im Wesentlichen in den Händen des ehemaligen Stadtbaurats Gustav Ries. Als dieser krankheitsbedingt ausschied, brachte der Vereinsvorsitzende Walther Herrmann die Aufgabe im gleichen Jahr zum Abschluss. Damit besaßen die Ausstellungen nunmehr ein wesentlich moderneres Gesicht.

Der Sächsische Altertumsverein gab



schließlich, vor allem im Jahr 1933, den größeren Teil der Domaltertümer nach Freiberg zurück. Hier wurden sie wie beabsichtigt im Dom und im Museum aufgestellt. Die in Dresden verbliebenen Objekte fielen 1945 den Luftangriffen zum Opfer.

Das hier vorgestellte Foto von Arno Heinicke zeigt die Ausstellungssituation im Erdgeschoss des Stadt- und Bergbaumuseums Ende der 1920-er Jahre. Das Motiv liegt als Glasplatte 13 x 18 cm und als Abzug vor.

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister
Bernd-Erwin Schramm
Obermarkt 24,
09599 Freiberg
Redaktion: Katharina Wegelt,
Presseprecherin
der Stadt Freiberg

Telefon: 03731/ 273 104
E-Mail:
pressestelle@freiberg.de
Amtlicher Teil:
Regina Helbig
Pressestelle der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 106
E-Mail:
Regina_Helbig@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Satz: Page Pro Media GmbH, Markt 20/21, 09111 Chemnitz
Druck: Chemnitz Verlag

und Druck GmbH & Co. KG,
Brückenstraße 15,
09111 Chemnitz
Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG,
Winkhofer Str. 20,
09116 Chemnitz
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000

Erscheinungsweise: 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.

Alle Rechte beim Herausgeber.

